

November 2020.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Josef, St. Januarius, St. Peter und Paul mit St. Antonius, St. Augustinus und Monika mit St. Liborius

Neues aus unserer Pfarrei

Corona
Allerheiligen
Wallfahrt
Firmung 2021
Teilen an Erntedank
Erstkommunion 2020
Dominic Ekweariri
Sternsinger 2021
Heilig Abend / Christmette
Pfarrgemeinderat
Die Krankensalbung
Gottesdienstplan
November
Aktuelles Gemeindeleben
Basteltipp/Rezept

Aus unserer Pfarrei ●

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan
- 9 Aus unserer Pfarrei:
Corona
Allerheiligen
Wallfahrt
Firmung 2021
Teilen an Erntedank
Erstkommunion 2020
Dominic Ekweariri
Sternsinger 2021
Heilig Abend / Christmette
Pfarrgemeinderat
Die Krankensalbung
- 23 St. Januarius
- 26 St. Peter und Paul
- 28 St. Josef
- 32 St. Augustinus und Monika
mit St. Liborius
- 36 Vom Segen und Fluch der Zahlen
- 37 Taufen, Hochzeiten,
Verstorbene und Kollekten
- 38 Bastelseite
- 39 Rezept: Gummibärchen
- 40 Kontakte

Impressum ● ● ● ● ● ● ● ●

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Doppelausgabe
„Dezember-Januar 20/21“ ist der
10. November 2020 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:
Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de

Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!

Unterstützung der Pfarnachrichten

Wir haben in den letzten Jahren mit den Pfarnachrichten ein gut angenommenes Informationsheft geschaffen, das viel positive Rückmeldung erhalten hat. Die Größe unseres Mediums ist dabei stetig gewachsen. Leider steigen auch dadurch die Druckkosten. Wenn Sie gerne unsere Pfarnachrichten unterstützen möchten, ist eine Spende auf folgendes Konto für unsere Arbeit ein hilfreicher Beitrag:

Pfarrei St. Peter und Paul Witten-Sprockhövel-Wetter
Stadtsparkasse Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarnachrichten“

Wir sind Ihnen für jeden Beitrag dankbar!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

„Das war bei uns schon immer so!“



Diesen Satz habe ich in Laufe meiner langen Berufstätigkeit schon unendlich oft gehört. Oft in Situationen, in denen es darum ging, liebgewordene Traditionen aufrecht zu erhalten.

„Das war bei uns schon immer so!“ - wird gerade in diesem Jahr mächtig auf den Prüfstand gestellt. Und das ist gut so!

Denn wenn wir etwas immer so weitermachen, wie es gewesen ist, neigen selbst alte und liebgewordene Traditionen dazu, leer zu werden. Sie werden nicht mehr hinterfragt und auch nicht erklärt. Und irgendwann weiß dann eigentlich keiner mehr, warum „das“ immer so – und nicht anders – gemacht wird.

Selbst solche Traditionen wie Advents- und Weihnachtsfeiern werden gerade wegen der aktuell geltenden Hygienevorschriften auf ihre Durchführbarkeit hin überprüft. Auch wie wir Erstkommunion und Firmung feiern, ob und wie die Sternsingeraktion laufen kann, selbst wie wir überhaupt Gottesdienst feiern – das alles unterzieht sich gerade einem gewaltigen Update.

Noch einmal: Und das ist gut so!

Die Situation zwingt uns, genau hinzusehen und zu prüfen: Was genau bedeuten uns diese Feste und Aktionen. Je mehr wir ihre Wichtigkeit für uns erkennen, um so kreativer werden wir sein können, neue Ideen und Möglichkeiten zu entwickeln, sie zu leben – und dadurch vielleicht ganz neu und sogar intensiver dabei zu sein. Wir werden möglicherweise wahrhaftiger und echter die Freude und Kraft unseres Tuns erfahren können – und wieder besser spüren können, was wir da tun und was es für unser Leben bedeutet.

Das wünsche ich jedenfalls Ihnen und mir, denn so erhält das, was wir auf den ersten Blick als beschränkende Bedingungen und einschränkende Vorschriften erleben, einen tiefen Sinn, der uns allen ein tieferes Erleben schenken kann. In den kommenden Wochen werden diese Überlegungen uns dazu aufrufen, wenn wir miteinander ausloten, wie wir in diesem Jahr das Weihnachtsfest feiern können: sicher nicht wie immer schon – aber dafür vielleicht echter und beseelter.

In dieser Pfarrnachrichtenausgabe finden Sie einige Gedanken und kreative Ansätze.

Viel Freude und anregende Impulse beim Durchstöbern und Lesen.

Und nicht vergessen:

„Wem Gott eine Tür zuschlägt, dem öffnet er ein Fenster.“

(Russisches Sprichwort)

Ihre Gemeindeformentorin

Angela Hoppe

Gottesdienstplan November

Sonntag, 01. November 2020

Allerheiligen

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier, Erstkommunionfeier für Markus Bulion (A+M) und Gabriel Michalski (Jan.)
11.15 Uhr Gräbersegnung
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. ++ Maria u. Konrad Dziwisch u. Annemarie Langer, 6-WA f. + Lieselotte Kairies, f. + Emanuel Schaffarczyk u. f. Leb. u. ++ d. Fam. Schaffarczyk u. Knop, 6 WA f. + Heinz-Peter Bongers, f. ++ Josefa und Josef Plonka mit Antonius, Georg u. Andreas
11.00 Uhr Gräbersegnung
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Willner u. Klimek, f. ++ Ehel. Josef u. Maria Günther, ++ Ehel. Franz u. Elisabeth Surhoff, + Gabriele Surhoff
12.30 Uhr Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof Kortenstr.
- St. Peter und Paul**, Herbede 15.00 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Klaus Fritz, ++ Ehel. Anna u. Erich Huhn, + Dechant Kurowski
16.00 Uhr Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof „Am Huchtert“
- St. Liborius**, Wengern 17.00 Uhr Gräbersegnung
18.00 Uhr Messfeier

Montag, 02. November 2020

Allerseelen

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 15.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Jaroszek
- St. Peter und Paul**, Herbede 18.00 Uhr Messfeier
- St. Josef**, Haßlinghausen 18.30 Uhr Messfeier, f. ++ d. Fam. Weber, Wystup, Wenzel und Braun
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 19.00 Uhr Wortgottesdienst

Dienstag, 03. November 2020

Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 04. November 2020

Hl. Karl Borromäus

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 05. November 2020

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier



Freitag, 06. November 2020

Hl. Leonhard

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 07. November 2020

Hl. Willibrord

- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, f. Leb. u. ++ d. Fam. Dahm und Ludwig

Sonntag, 08. November 2020

32. Sonntag im Jahreskreis

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. d. ++ Johanna u. Heinrich Gödecke, für d. ++ Elisabeth u. Johannes Frohne, 6 WA f. + Konrad Dziwisch
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, f. + Norbert Dyballa u. ++ Josef u. Maria Placzek
12.30 Uhr Taufe des Kindes Michelle Brose
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 10. November 2020

Hl. Leo der Große

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der KFD (Frauenmesse)
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 11. November 2020

Hl. Martin

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus
St. Antonius, Buchholz 10.15 Uhr Wortgottesdienst der Grundschule Buchholz zu St. Martin auf dem Schulhof

Donnerstag, 12. November 2020

Hl. Josaphat

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan ●

Freitag, 13. November 2020

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 14. November 2020

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 15. November 2020

33. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, Jg f. + Alice Ring

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Eltern u. Geschwister Brinsa,
Jahresged. f. + Josef Lahmer, ++ Eheleute Helmut und Josepha Hainke,
++ Eheleute Ludwig und Maria Dziamski

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 17. November 2020

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier,
f.d. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher/Spormann

Mittwoch, 18. November 2020

Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

19.00 Uhr Wortgottesfeier; Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 19. November 2020

Hl. Elisabeth von Thüringen

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier, f. + Alexander Stanchly

Freitag, 20. November 2020

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier



Samstag, 21. November 2020

Unsere Liebe Frau in Jerusalem

- St. Josef**, Haßlinghausen 13.00 Uhr Taufe der Kinder Liam und Ella Melsa
- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
- St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, f.d.++ d. Fam. Schlege u. Maschke

Sonntag, 22. November 2020

Christkönig

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. ++ Michael u. Günter Bauer, f. ++ Eheleute Jablonka, f. ++ Ernst Keus u. Marianne Henze, f. Leb. u. ++ d. Fam. Stanchly, Schiwon u. Urbanczyk, f. + Werner Sante
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Engel, Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk, 1. Jahresged. f. + Annemarie Lenz
12.30 Uhr Taufe des Kindes Benno Wilhelm Dammes
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 24. November 2020

Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 25. November 2020

Hl. Katharina von Alexandrien

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier, Elisabeth-Messe der kfd

Donnerstag, 26. November 2020

Hl. Konrad und Hl. Gebhard

- Matthias-Claudius-Haus**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 27. November 2020

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 28. November 2020

- St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, f. d.++ d. Fam. Schlegel u. Maschke

Gottesdienstplan ●

Sonntag, 29. November 2020

1. Adventssonntag

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier, f. + Lothar Wiethüchter, f. + Emanuel Schaffarczyk u. f. Leb. u. ++ d. Fam. Schaffarczyk/Knop
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier, f. + Barbara u. Maria Negovez
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier, f. + Heiner Rechmann, ++ Eheleute Rechmann und Dönhoff

Dienstag, 01. Dezember 2020

St. Peter und Paul , Herbede	09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 02. Dezember 2020

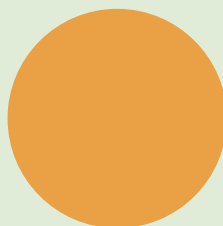
Hl. Luzius

St. Peter und Paul , Herbede	15.00 Uhr Messfeier kfd
St. Josef , Haßlinghausen	18.00 Uhr Roratemesse

Donnerstag, 03. Dezember 2020

Hl. Franz Xaver

St. Januarius , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier
St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	15.00 Uhr Adventsgottesdienst der Senioren



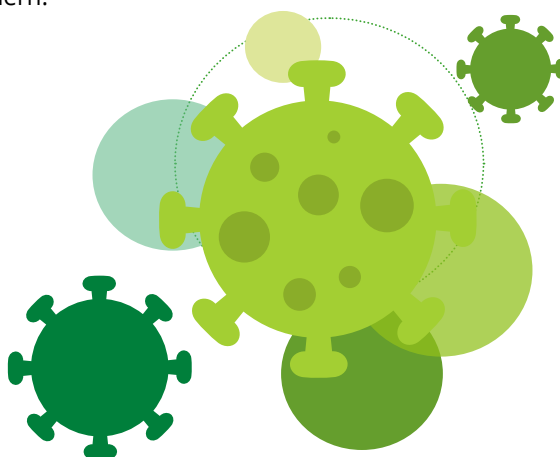
HYGIENEORDNUNG FÜR DIE GEMEINDEHEIME IN DER PFARREI ST. PETER UND PAUL – WITTEN/SPROCKHÖVEL/WETTER WIRD WEITER EINGEHALTEN.

Anmeldungen für die Messfeiern an den Sonntagen sind sehr empfohlen

In unseren Kirchen sind die Sitzplatzkapazitäten deutlich verkleinert (für maximal 30 Mitfeiernde).

Eine telefonische Reservierung ist deshalb sehr empfohlen. Wer an den Gottesdiensten teilnehmen möchte, melde sich bis **zum Freitag vor dem Termin** unter folgenden Rufnummern:

Für St. Augustinus und Monika	0 23 24 / 56 99 53-3
Für St. Liborius	0 23 24 / 56 99 53-2
Für St. Januarius	0 23 24 / 56 99 53-4 (Frau Seidel)
Für St. Josef	0 23 24 / 56 99 53-1 (Frau Euteneuer)
Für St. Peter und Paul (mit St. Antonius)	0 23 24 / 56 99 53-7 (Herr Damsky)



Es kann immer nur für den jeweils folgenden Sonntag reserviert werden.

FIRMVORBEREITUNG 2021

In unserer Pfarrei finden im November erste Info-Treffen zur Firmvorbereitung für das nächste Jahr statt. Jeder, der vor dem 30.09.2006 geboren wurde, katholisch, zur Kommunion gegangen und noch nicht gefirmt ist, kann sich bei folgenden Informationsveranstaltungen zur Firmvorbereitung anmelden: **Samstag, den 21.11.2020, um 15 Uhr in der Kirche St. Augustinus und Monika in Wetter-Volmarstein** oder **Sonntag, den 29.11.2020, um 16 Uhr in der Kirche St. Januarius in Niedersprockhövel**.

Sollten an diesen Tagen die behördlichen Anweisungen eine Versammlung untersagen, fällt das entsprechende Treffen aus. Die Anmeldeformulare sind ab Ende November auf der Homepage www.ppherbede.de abrufbar.

Fallbrügge

Aus unserer Pfarrei ●

Gottesdienste an Allerheiligen

In wenigen Wochen feiert die Kirche das Hochfest Allerheiligen. Schon jetzt weisen wir auf Veränderungen im Hinblick auf die Gottesdienstordnung hin. Aus organisatorischen Gründen werden an allen Orten Messfeier und Gräbersegnung in zeitliche Nähe gebracht. Details können der folgenden Übersicht entnommen werden.

31.10.	Samstag – Vorabend zu Allerheiligen		
	16.30 Uhr	Gräbersegnung	St. Antonius
	17.00 Uhr	Vorabendmesse zu Allerheiligen	St. Antonius
	17.45 Uhr– 18.15 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Liborius
	18.30 Uhr	Vorabendmesse zu Allerheiligen	St. Liborius

01.11.	Sonntag – Allerheiligen		
	09.45 Uhr	Messfeier	St. Januarius
	11.00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof Eikersiepen	St. Januarius
	09.45 Uhr	Messfeier	St. Augustinus und Monika
	11.15 Uhr	Gräbersegnung	St. Augustinus und Monika
	11.15 Uhr	Messfeier	St. Josef
	12.30 Uhr	Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof	St. Josef
	15.00 Uhr	Messfeier	St. Peter und Paul
	16.00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof	St. Peter und Paul
	17.00 Uhr	Gräbersegnung	St. Liborius
	18.00 Uhr	Messfeier	St. Liborius

*Für das Pastoralteam:
Pfarrer Holger Schmitz*

Neviges Wallfahrt 2020 - klein aber fein

Auch unter den aktuellen Einschränkungen fand in diesem Jahr die Wallfahrt nach Neviges statt. Es machten sich wetterbedingt zwar nicht viele Fußpilger auf den Weg, aber in Neviges kamen Menschen aus der ganzen Pfarrei zur Wallfahrtsmesse zusammen. Frau Seidel, Frau Euteneuer und Frau Nüllig sorgten für die Einhaltung der aktuellen Schutzbestimmungen. Die schönen Klänge des Vokalchores Cantamus begleiteten den stimmungsvollen Gottesdienst. Vorher hatte jeder die Möglichkeit, sich an einer kleinen Pausenstation, die von Frau Weber senior und junior liebevoll betreut wurde, mit Kaffee, Tee und abgepackten Keksen zu versorgen.

Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle ein herzliches „Danke“ geschrieben.

Bernd Fallbrügge



Herzliche Einladung...

an alle Interessierten zum nächsten Treffen der AG-Ökumene im Rahmen des Pfarrentwicklungsprozesses!

Wir treffen uns am Montag, 2. November 2020,

im Anschluss an die Abendmesse zum Allerseelentag im Pfarrheim von St. Peter und Paul, Herbede

Mögliche Gesprächsthemen sind:

- Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt am Main vom 12. bis 16. Mai 2021 (Himmelfahrtswochenende)
- Vorschläge für weitere Themen auf Pfarreebene
- Sonstiges / Austausch von Informationen



Benno Jacobi

Aus unserer Pfarrei ●

Riesige Menge Erntedank-Spende für Bedürftige

Mehr als 200 Konservendosen, Packungen mit Nudeln, Reis und Mehl, Tüten, Tetrapacks, Becher und sogar das erste Weihnachtsgebäck waren unter den Spenden der Gemeindemitglieder bei der Erntedank-Sammelaktion der Pfarrei St. Peter und Paul Witten-Sprockhövel-Wetter.

„Wir sind selbst – im positivsten Sinne – überrascht worden, wie toll die Gemeindemitglieder die Idee angenommen haben“, freut sich Pfarrer Schmitz. „Und wir können nur Danke sagen, stellvertretend für die Schwelmer Tafel und den Verein Brotkorb in Wetter, an die wir die Spenden weitergeleitet haben“, ergänzt Pastoralreferent Bernd Fallbrügge.

Vor dem Erntedankfest hatte die Pfarrei die Mitglieder der Gemeinden in St. Liborius, St. Augustinus und Monika, St. Januarius, St. Peter und Paul und St. Josef aufgerufen, denen zu helfen, für die „ein reich gedeckter Tisch keine Selbstverständlichkeit ist“. Während der Öffnungszeiten der Kirchen konnten die Spenden in bereitgestellten Körben abgelegt werden.

Mehr als ein Dutzend gut gefüllter Kisten, Kartons und Tüten brachten Holger Schmitz und Bernd Fallbrügge nach dem Erntedankfest zum Tafelladen der Caritas in Schwelm. „Wir freuen uns sehr, dass die Menschen so fleißig gespendet haben. Wir wissen, dass das keine Selbstverständlichkeit ist“, sagte Caritas-Mitarbeiterin Angelika Beck, als sie gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern die Unmengen an Lebensmitteln einsortierte. Mittlerweile kommen in der Woche mehr als 100 Menschen zur Schwelmer Tafel, um sich zu versorgen. Vor der Corona-Pandemie waren es laut Angelika Beck rund 70 Männer und Frauen gewesen, die sich regelmäßig Lebensmittel abholten, weil ihnen das Geld fürs Nötigste fehlt.

Angela Hoppe, Gemeindefereferentin der Pfarrei, brachte noch einmal etwa die gleiche Menge an haltbaren Lebensmitteln zum Verein Brotkorb in Witten. Sie fand sogar einen „Engel, der den richtigen Weg wusste“, wie sie lachend sagt. Die Spendenmenge war so groß, dass sie gleich zweimal zur Gartenstraße in Wetter fuhr. Eine komplette Wagenladung kam alleine aus St. Liborius mit Zwieback, Haferflocken, Honig oder Margarine bis zu Würstchengläsern, Tee und Schokolade. Barbara Holland, Vorsitzende des Vereins Brotkorb Wetter, konnte es fast nicht glauben, was da alles aus Angela Hoppes Wagen zum Vorschein kam. Frau Hollands Mutter, Gründerin des Brotkorbs, habe schon immer gesagt, **„Wetter ist eine Stadt mit Herz“**. **Sprockhövel und Witten sind es auch**. Die Tafel- und Brotkorb-Helfer baten darum, ihren allergrößten Dank auszurichten.

Claudia Kook



Angela Hoppe, Gemeindefereentin der Pfarrei St. Peter u. Paul Witten, Sprockhövel, Wetter übergibt die gesammelten Gaben aus St. Liborius und St. Augustinus und Monika an Barbara Holland (r.) vom Brotkorb Wetter. (Foto: Pfarrei St. Peter und Paul)

Wolfgang Pagel, Angelika Beck und Viktor Kwiring (v.l.n.r.) von der Tafel freuen sich über die riesige Menge an Lebensmittelspenden, die Bernd Fallbrügge und Pfarrer Holger Schmitz von der Pfarrei St. Peter und Paul ihnen im Namen der Gemeinden in Witten, Sprockhövel und Wetter bringen. Foto: Claudia Kook



Wer die Tafel oder den Brotkorb auch weiter unterstützen möchte:
 Jeden Dienstag von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr werden bei der Tafel an der Wilhelmstraße 22 in Schwelm Spenden entgegen genommen.
 Beim Brotkorb Wetter an der Gartenstraße 30a werden die Lebensmittelspenden montags und donnerstags in der Zeit zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr angenommen.

Aus unserer Pfarrei ●

Erstkommunion einmal anders!

An den vergangenen Sonntagen haben wir in den einzelnen Gemeinden Erstkommunionfeiern erlebt, die anders waren als sonst.

Und so haben diese Kinder gefeiert:

Luke Schwarm und Leonis Holtermann am 23.8. in St. Peter und Paul

Linus Harms am 6. September in St. Augustinus und Monika

Maria Rutttar, Rocco Jurcevic, Emilia Kickermann, Vivien Szweda, Ruth Frenschek, Kendric Ende (aus St. Liborius) am 13. September in St. Augustinus und Monika

Lennyson Kobbeloer, Joleen Gralke, Tobias Kron und Niklas Schubert am 20.9. in St. Peter und Paul

Aleksander und Michael Artemii, Noah Bauschulte, Emma Faller, Silas Frings, Tom Hugo Hartmann, Lotta Hestert, Pauline Kisters, Gabriel Michalski, Nikola Mlakic, Luis Sprycha, Tom Stöhr, Lea Tayra Werres und Jakob Weissenböck am 27.9. in St. Januarius

Filip Dunal am 11. Oktober in St. Peter und Paul.

Es folgen noch Markus Bulion am 1. November in St. Augustinus und Monika sowie Gabriel Michael-ski und Fabian Jilg am 8. November in St. Januarius.

Kleine aber feine Besonderheiten aus den einzelnen Feiern konnten umso intensiver wirken, da der äußere Aufwand geringer war: zwei bis vier kleine Fähnchen vor der Kirche, das ganz persönliche Taufbekenntnis, das einzelne Kinder hintereinander sprachen, da mit Abstand kein gemeinsames Sprechen möglich war. Dann war da noch der Kommunionempfang im Kreis der einzelnen Familien, die wunderbare Musik, die unsere Bands und Chöre auf die Beine stellten, die Übertragung der Feier an die Familienmitglieder in St. Januarius, die wegen der großen Anzahl der Kinder nicht teilnehmen konnten.

Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt: den Katechetinnen und Katecheten, den Küsterinnen, den Chor- und Bandmitgliedern, den Messdienerinnen und Messdienern und den Kollegen aus dem Pastoralteam.

Wir gratulieren allen Kommunionkindern und ihren Familien ganz herzlich!

Der Bilderbogen gibt einen Eindruck von vielen munteren Kommunionkindern wieder...

(Danke auch an alle Fotografen und Fotografinnen!)

Angela Hoppe

...und so geht es (hoffentlich) weiter:



Feiern Erstkommunion in unserer Pfarrei:

18. April 2021
Augustinus und Monika Wetter-Grundschtötel

25. April 2021
St. Liborius Wetter-Wengern
in der Kirche St. Augustinus und Monika

01. Mai 2021
St. Josef Haßlinghausen

13. Mai 2021
St. Peter und Paul Witten-Herbede

16. Mai 2021
St. Januarius Niedersprockhövel

Ihr Kind besucht im kommenden Schuljahr die 3. Klasse und ist katholisch? Dann laden wir es herzlich dazu ein, die erste heilige Kommunion zu empfangen. Wie die Vorbereitung darauf aussieht, erfahren Sie bei einem Info-Elternabend.

Wo und wann?
Für alle aus St. Augustinus und Monika Volmarstein/Grundschtötel:
Mittwoch, 28.10. um 20.00 Uhr in der Kirche an der Windecke 19,
Wetter-Grundschtötel

Für alle aus St. Liborius Wengern:
Donnerstag, 29.10. um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum
St. Liborius Am Kalloh 9, Wetter-Wengern

Für alle aus St. Josef Haßlinghausen:
Montag, 02.11. um 20.00 Uhr im Gemeindefaal von St. Josef,
Kornestr. 8, Sprockhövel

Für alle aus St. Januarius Niedersprockhövel:
Donnerstag, 19.11. um 20.00 Uhr in der Kirche
Von-Galen-Str. 7, Sprockhövel

Für alle aus St. Peter und Paul Herbede/Buchholz:
Mittwoch, 04.11. um 20.00 Uhr im Gemeindefaal
Wittener Str. 57, Witten

Bitte melden Sie sich an unter Email:
Angela.Hoppe@kath.kommunion.de
(möglichst bis 2 Tage vor dem Termin, damit wir bei zu großer Personen-
zahl in die Kirchen ausweichen können.)

Mit freundlichen Grüßen
Pfarler Helger Schmitz, Pastor Wieland Schmidt,
Gemeindeführerin Angela Hoppe



„KUNST TRIFFT LEGENDE“

17 Gemeindemitglieder aus St. Peter und Paul, kleine und große, haben ein Martinsvideo für unseren YouTube-Kanal zusammengestellt, das sich wirklich sehen und hören lassen kann. Da unser traditioneller St. Martinsumzug durch Herbede mit dem vorherigen Wortgottesdienst, in dem immer ein musikalisches Martinsspiel aufgeführt wird, in diesem Jahr coronabedingt nicht stattfinden darf, gehen wir neue Wege. Die schmucken Kirchenfenster unserer ehemaligen St. Martinskirche in Vormholz erzählen farbenfroh die Martinslegende, die unsere Kinder und Erwachsenen fröhlich, frisch und klangvoll mit Texten und Liedern untermalen, und lassen so manche Erinnerung bei den Vormholzern wach werden.

Mehr wird noch nicht verraten, nur so viel: auch in diesem Jahr möchten wir teilen wie St. Martin.

Obwohl der reale Gottesdienst fehlt, freuen wir uns über Ihre Spende,

über Ihre Kollekte, die für das Projekt „Pastor Dominic hilft e.V.“ bestimmt ist.

Sendetermin: ab 7.11.2020 auf unserem YouTube-Kanal ppherbede

Alexandra Kramer



Bild: Andrea Naumann/www.sternsinger.de
In: Pfarrbriefservice.de

Verein Pastor Dominic hilft e.V.
GLS Gemeinschaftsbank, Bochum
IBAN: DE57 4306 0967 1037 547 100
BIC: GENODEM1GLS

Wenn der Pfarrer Matheaufgaben löst

Witten, Sprockhövel, Wetter. Pastor Dominic Ekweariri feiert gleich zwei Jubiläen. Am 30. Oktober ist er 40 Jahre alt geworden und seit zehn Jahren ist er im Priesteramt. Anlass genug, um einen Blick auf seinen Werdegang zu werfen.

Mit einem einladenden Lächeln steht Pastor Dominic Ekweariri vor dem Pfarrhaus St. Januarius in Niedersprockhövel und öffnet schnell die Tür, als dann auch noch dicke Regentropfen aus dem grauen Herbsthimmel fallen. „Hier haben wir die Gelegenheit, uns in Ruhe und trocken zu unterhalten.“

Und zu erzählen gibt es im Leben des Priesters, der vor einigen Tagen seinen 40. Geburtstag feierte, jede Menge. Seit zehn Jahren ist Pastor Dominic im Priesteramt, seit 2014 in der Pfarrei St. Peter und Paul im Einsatz. „Ich habe schon im Alter von zehn Jahren die Sehnsucht gespürt, Priester zu werden“, erinnert er sich an seine Kindheit in Süd-Ost Nigeria. Sein Großvater war Missionar in seinem Heimatdorf in der Biafra-Region, „die Kirche war mein zweites Zuhause“.

Schon früh den Wunsch verspürt, Priester zu werden

Mit elf Jahren wollte er unbedingt zum Knabenpriesterseminar in Lagos, der ehemaligen Hauptstadt von Nigeria, und machte sich am Tag der Aufnahmeprüfung mit seinem Vater auf den Weg. Doch trotz Beschreibung war der Prüfungsort nicht zu finden. „Ich war ein Jahr lang enttäuscht darüber, dass ich nicht teilnehmen und somit nicht aufgenommen werden konnte“, erzählt Dominic mit noch hörbarer Enttäuschung. Seine Mutter tröstete ihn und ein Jahr später konnte er das Knabenpriesterseminar in seiner Heimat Mbaise besuchen.

Doch auf seinem Weg zum Priestertum kamen Pastor Dominic auch Zweifel. Nach seinem Abitur konnte er sich nicht festlegen und bewarb sich neben dem Priesterseminar auch an der Uni für ein Medizinstudium. Er erhielt einen der begehrten Medizinplätze und war entschlossen, sich an der Uni einzuschreiben. „An diesem Tag geschahen drei Dinge, die mich wieder auf den für mich vorgesehenen Weg zurückbrachten: Ich traf auf dem Nachhauseweg von der Uni einen alten Schulkameraden, der mir zum Platz im Priester-

seminar herzlich gratulierte. Offenbar wurden an diesem Tag die Aufnahmelisten veröffentlicht. Doch ich wollte davon nichts wissen und fuhr meinen alten Schulkameraden unwirsch an, was ich kurz darauf sehr bereute“, erzählt er lebendig von jenem Tag. Kurz darauf traf er einen weiteren Freund, der ihm zum Platz im Priesterseminar gratulierte mit den Worten: „Du darfst Gott nicht enttäuschen“. Zu Hause angekommen, begrüßte sein Vater ihn mit einer großen Kiste, die voller Material für das Priesterseminar war, die Dominics Onkel ihm geschickt hatte und die ausgerechnet an jenem Tag ankam, an dem sich also sein weiterer Werdegang entscheiden sollte. „Von diesem Moment an hatte ich keine Zweifel mehr an meiner Berufung und habe mit großer Erfüllung die Arbeit aufgenommen.“

Mit seinem Verein hilft er Kindern und Jugendlichen in seiner Heimat

„Als Priester möchte ich den Menschen nah sein, die tatsächlich einen Seelsorger brauchen. Besonders in meiner Heimat möchte ich Menschen helfen und habe oft das Gefühl, dass ich noch nicht genug tue“, sagt Dominic.

Daher begann er bereits im Jahr 2015 damit, Kindern aus sozial schwachen Familien aus eigener Tasche die Schulbildung zu finanzieren. Doch allein konnte er nicht so viel erreichen, wie er sich gewünscht hätte. Deshalb gründete er in 2019 den Verein „Pastor Dominic Hilft e.V.“, in dem inzwischen 27 Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien in seinem nigerianischen Heimatdorf die Chance auf eine gute schulische Ausbildung und einen beruflichen Werdegang erhalten. „Es ist ein Teufelskreis, aus dem diese jungen Menschen durch unsere Hilfe ausbrechen können, damit sie nicht weiter in Armut und ohne Zukunftsperspektiven leben müssen.“ In der Pfarrei St. Peter und Paul hat Pastor Dominic viele Unterstützer für sein Projekt gefunden, und einmal im Jahr reist er nach Nigeria, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Er freut sich natürlich immer auf den Heimatbesuch, allein schon weil er seine Eltern und die dort verbliebenen Geschwister sehen kann. Aber er genießt dann auch das Gefühl, als Seelsorger gebraucht zu werden. „In Nigeria versteht man den Begriff Seelsorger noch ganz wörtlich: Ich habe Sorgen, also wende ich mich an den Priester des Dorfes“, erklärt Dominic. So kommt es auch vor, dass er als Seelsorger manchmal vor ganz pragmatische Problemlösungen gestellt wird. „Einmal kam ein 13-jähriges

Mädchen zu mir und brachte mir ihre Matheaufgaben, aus denen sie einfach nicht schlau wurde“, erzählt der Priester lachend. Aber er schickte sie nicht weg. „Nein, als Priester sah ich es genauso als meine Aufgabe an, diesem jungen Mädchen zu helfen. Also arbeite ich mich ins Thema ein und half ihr am Ende bei der Lösung der Matheaufgaben.“

Feier wird nachgeholt

Seine zwei Jubiläen möchte Pastor Dominic gerne feiern, hat aber aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie Bedenken. Deshalb wird eine Feierlichkeit nachgeholt, sobald sich die Situation entspannt.

Patrizia Labus



Bei der Erntedank-Türkollekte für das Projekt von Pastor Dominic sind insgesamt **1397,20€** zusammengekommen. Allen Spendern sei herzlichst gedankt!

Aus unserer Pfarrei ●

KRONE STATT CORONA

MACHT MIT BEI DEN STERNSINGERN!

Mit dem Stern vorne weg werden auch in diesem Jahr innerhalb der Pfarrei St. Peter und Paul Kindergruppen mit ihren Heiligen drei Königen unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ unterwegs sein. Die Vorbereitungs-Teams stecken mitten in den Planungen. Selbstverständlich haben sie bei der Organisation die Corona-Lage im Blick und werden entsprechende Hygienekonzepte vorbereiten.

*In **St. Josef** ist man sehr zuversichtlich, auch 2021 eine tolle und corona-konforme Aktion auf die Beine stellen zu können. „Gerade jetzt ist es wichtig, die Menschen zu besuchen.*

Wir werden natürlich sehr gut Acht geben, dass wir uns und die Menschen, die wir besuchen, nicht mit Corona anstecken“, heißt es vom Vorbereitungs-Team in St. Josef. Es wird sich in diesem Jahr per WhatsApp mit Aktionen bei den Kindern und Eltern melden.

Wer mitmachen möchte, nimmt per Mail Kontakt auf über die Adresse sternsinger@sanktjosef.de oder per WhatsApp über die Nummer 01 71 7 89 25 94 (Veronika Spanke).

Wegen der Ferien werden die Sternsinger am Mittwoch, 6. Januar 2021, starten und, soweit möglich, die Geschäfte, Sparkasse, das Altenheim und die Bürgermeisterin besuchen.

Die Aktion in den Bezirken findet wie gewohnt am Wochenende danach, also am 9. und 10. Januar, statt.

*In **St. Peter und Paul mit St. Antonius** werden bei der Sternsingeraktion kleine Gruppen vom 3. bis 10. Januar 2021 unterwegs sein. „Von Haus zu Haus und auch Besuche nach Anmeldung können sicher stattfinden, aber natürlich nur draußen, wir betreten keine Wohnungen“, kündigt Alexa Kramer an. Interessierte können sich bei ihr unter 01 72 2 41 91 77 oder unter kramer@peterundpaul-herbede.de melden. Die ersten sechs Gruppen mit Kindern und Betreuern sind schon gefunden. Die Vorbereitungen laufen in Kleingruppen. „Vieles ist noch in der Planung. Aber es wird werden – natürlich alles unter strengen Hygienevorschriften und mit Abständen“, so Alexa Kramer.*

*In **St. Januarius** ist die Sternsingeraktion für den 9. und 10. Januar 2021 geplant.*

„Wer mag, kann auch am 3. Januar bei der Segensüberreichung im Gemeindeheim dabei sein“, informiert das Team in seinem Brief an die Kinder und Eltern (der auf den St.-Januarius-Seiten in diesen Pfarrnachrichten zu finden ist). Vorgesehen ist, dass die Mädchen und Jungen in Dreier-Gruppen mit Geschwistern und Klassenkameraden von Haus zu Haus gehen.

Die Anmeldung läuft per Mail an sternsingerjanuarius@web.de oder über das Gemeindebüro: Tel. 0 23 24 / 76 06 (donnerstagvormittags).

Die Organisatoren bitten auch die Gemeindemitglieder, die nicht besucht werden möchten, sich auf diesem Weg zu melden.

(näheres auf Seite 30)

In
St. Augustinus und Monika

werden Michaela Hammerschmidt und Dirk Bellenhaus die Sternsingeraktion wie in den vergangenen Jahren organisieren. Am 9. Januar geht es in Grundschtötel, Oberwengern, Volmarstein (rund um den Wasserturm) und Schmandbruch von Tür zu Tür. Ein Vorbereitungs-Nachmittag zum Kennenlernen, Kronebasteln und mehr soll am Mittwoch, 9. Dezember, von 17 Uhr bis 18.30 Uhr im Gemeindesaal stattfinden. Ab Anfang November werden die Anmelde Listen in der Kirche ausliegen. Kinder und Jugendliche, die gerne mitmachen möchten, können sich aber auch bei Dirk Bellenhaus direkt per E-Mail melden: dirk_bellenhaus@web.de

Für **St. Liborius** sind Gerhard Schmidt und Beate Kamplade im Einsatz für die Sternsinger.

Sie möchten die Aktion auch im kommenden Januar beibehalten. „Soweit die corona-bedingten Umstände es zulassen“, sagen die beiden, „gegebenenfalls mit Einschränkungen.“

Ein Vorbereitungstreffen ist vorgesehen für Mittwoch, 6. Januar 2021, 16 Uhr bis 17.30 Uhr, im Gemeindezentrum, Am Leiloh 9. Die beiden Tage, an denen die Sternsinger durch die Straßen ziehen, werden der 9. Januar ab 13 Uhr und der 10. Januar ab 12 Uhr sein. Für Fragen und Anmeldungen gibt es die Mailadresse: sternsingensanktliborius@web.de



Sternsingen
– aber sicher!

Aus unserer Pfarrei ●

Heilig Abend:

OFFENE KIRCHEN UND CHRISTMETTE AM HAUS KEMNADE

Witten, Wetter, Sprockhövel. Vieles musste in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie schon ausfallen, verschoben oder eben anders gefeiert werden. Weihnachten steht vor der Tür und in der Pfarrei hat man sich dazu Gedanken gemacht. Weihnachten ausfallen lassen? Kommt gar nicht in Frage.

„Wir möchten so viele Menschen wie möglich mit diesem so wichtigen christlichen Fest erreichen“, sagt Pfarrer Holger Schmitz. Und da die Plätze in den Kirchen aufgrund der Corona-Hygieneauflagen begrenzt sind, hat man sich dafür entschieden, mehrere kleinere Feiern anzubieten sowie eine große Christmette unter freiem Himmel am Haus Kemnade.

„Alle Kirchen in unserer Pfarrei werden an Heilig Abend ab 9.00 Uhr geöffnet sein. So kann jeder, der möchte, sich zum Gebet dort einfinden oder die Krippe betrachten“, erklärt der Pfarrer. Darüber hinaus wird es um 11.00 Uhr, um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr weihnachtliche Wortgottesdienste geben. „Dafür brauchen wir die tatkräftige Unterstützung aller Gemeindeglieder, die ehrenamtlich helfen, damit wir so viele Menschen wie möglich mit zahlreichen Weihnachtsangeboten erreichen können“, sagt Pfarrer Holger Schmitz.

BESONDERHEITEN IN DEN EINZELNEN GEMEINDEN

In **Peter und Paul** bleibt es bei einem Weihnachts-Wortgottesdienst um 11.00 Uhr, da im Anschluss die Vorbereitungen für die große Christmette am Haus Kemnade laufen.

Ein Online-Krippenspiel ist aus **St. Augustinus und Monika** sowie aus **St. Peter und Paul Herbede** geplant.

In der Gemeinde **St. Liborius** in Wengern wird von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu einem ökumenischen Weihnachtsspaziergang eingeladen mit verschiedenen Stationen und weihnachtliche Angeboten. So gibt es in der evangelischen Kirche weihnachtliche Musik, im evangelischen Gemeindehaus eine Krippenausstellung, Weihnachtspunsch und kleine Weihnachtstüten. In St. Liborius gibt es Meditationsanregungen und leise Musik, und am Viadukt im Elbschetal werden kurze Andachten gehalten.

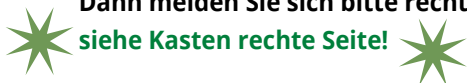
ANMELDUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Zu allen weihnachtlichen Wortgottesdiensten vor Ort wird um vorherige Anmeldung gebeten. Gleiches gilt für die Christmette, die an Heilig Abend um 18.00 Uhr unter freiem Himmel im Innenhof der Wasserburg Haus Kemnade gefeiert wird. Auch hierfür gibt es begrenzt Plätze – insgesamt passen 400 Besucher auf das Gelände. Sie möchten bei der großen Christmette am Haus Kemnade dabei sein?

Oder doch lieber bei einer der kleineren Feiern in Ihrer Heimatgemeinde?

Dann melden Sie sich bitte rechtzeitig an unter:

siehe Kasten rechte Seite!



Ihr Pfarrgemeinderat informiert

Ja, liebe Mitchristen, es ist lange her, dass Sie etwas vom Pfarrgemeinderat gehört haben.

Aber es gibt UNS noch:

Am 1. September 2020 haben wir uns nach sechsmonatiger „Sendepause“ in einer Präsenzveranstaltung in Haßlinghausen getroffen und den vermeintlich roten Faden versucht, wieder aufzunehmen. Auf der Tagesordnung standen: Rückblenden auf die Firmung, die Entscheidungen des neu eingerichteten Krisenstabes, aber auch die Frage, wie soll es weitergehen mit unserem Pfarrentwicklungsprozess, mit den Erstkommunionkindern 2021, wie gestalten sich die Gottesdienste an den Weihnachtstagen und was wird aus unserer für den November geplanten **Pfarrversammlung**. Kurzum, ein für alle Beteiligten zufriedenstellendes Format, um eine solche Veranstaltung unter Corona-Bedingungen abzuhalten, war nicht möglich, sodass wir nach jetzigem Stand der Dinge einen Termin im späten **Frühjahr 2021** für eine Pfarrversammlung anpeilen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

Und noch etwas ...

Auch uns als Gremium hat das Coronavirus „umgeleitet“ auf neue, lebensbejahende, aber auch lebensverneinende Fragestellungen. Seit vielen Wochen nun (ver)schärft es unsere Wahrnehmungen: Was macht (Un-)Sinn in unserem Leben? Wie sagte bereits der Philosoph Hegel „Umwege sind die eigentlichen Wege des Geistes“. Als Christen ist uns bewusst, dass wir uns auf einer „Expeditionsreise“ zum Ziel unseres Lebens befinden, die sich durchaus als strapaziös und sinnverändernd gestalten kann. Wie viele Generationen von Christen vor uns, werden wir dabei sowohl tiefe wie auch flache „Spuren im Sand“ für die nach uns Kommenden hinterlassen. Daher sollte uns nicht „Angst und Bange“ werden vor all den Herausforderungen der nächsten Zeit. Vielleicht finden Sie genauso wie ich Trost in der Überzeugung, dass wir unvollkommen, verletzlich, anfällig und wankelmütig sein dürfen und damit in der biblischen Tradition stehen, die die menschliche Schwäche stets mit berechnet hat.

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Pfarrgemeinderat viel Kraft und Mut im Glauben und bleiben Sie vor allem gesund und munter!

Maria Magdalena Seidel



ANMELDUNG ZUR CHRISTMETTE AUF BURG KEMNADE UND ZU DEN WORTGOTTESDIENSTEN UND KRIPPENFEIERN:

St. Peter und Paul (Herbede) mit St. Antonius

Telefon: 0 23 24 / 56 99 53-7 (Herr Damsky)

St. Josef

Telefon: 0 23 24 / 56 99 53-1 (Frau Euteneuer)

St. Liborius

Telefon: 0 23 24 / 56 99 53-2

St. Augustinus und Monika

Telefon: 0 23 24 / 56 99 53-3

St. Januarius

Telefon: 0 23 24 / 56 99 53-4 (Frau Seidel)

Die Krankensalbung

Die Krankensalbung ist das Sakrament der Krise. Sie hat ihren Sitz im Leben dort, wo Menschen Krankheit in ihren vielfältigen Erscheinungsformen als Zugriff auf ihre Existenz empfinden und diese bedrohen.

Für gläubige Menschen führen die Fragen nach Krankheit und ihrer Bewältigung zu Fragen nach Gott und der Frage nach Heil, das er den Menschen zusagt.

Die Evangelientexte sprechen davon, dass Jesus den Kranken seine helfende Zuneigung schenkte und viele heilte. Krankheit ist nach der Überzeugung Jesu der bevorzugte Ort, an dem sich die Zuneigung Gottes zu allen Schwachen ausdrücklich äußert. Darüber hinaus sind die Krankenheilungen für Jesus ein Zeichen für die anbrechende Gottesherrschaft, Zeichen dafür, dass Gott das endgültige Heil schaffen will.

Auch die Jünger bekamen von Jesus den Auftrag und die Vollmacht, den Kranken die Hände aufzulegen, sie mit Öl zu salben und zu heilen.

Im Urchristentum und der frühen Kirche war der Brauch der Handauflegung und der Salbung bei den Kranken schon stark verbreitet. Eine Stelle im Jakobusbrief weist auf die damals gängige Praxis der Heilssorge an den Kranken hin:

„Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich: Sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben...“ (Jak 5, 14 ff)

Die „Wirkung“ der Handauflegung beim Kranken wird umschrieben mit zwei entscheidenden Worten: „Retten“ und „Aufrichten“. Gemeint ist ein zweifaches: Zum einen hat die Ölsalbung die leiblich-seelische Aufrichtung, die Gesundheit, zum Ziel; zum zweiten die Heilung, die Rettung des ganzen Menschen im Sinne des endgültigen Heils vor Gott. Im Laufe der Kirchengeschichte hat das Sakrament der Krankensalbung - bedingt durch theologische und historische Gründe - eine sehr einseitige Engführung erfahren. Das Sakrament wurde zugespitzt auf das Ende des Lebens und galt als „Sterbesakrament“, das erst kurz vor dem Tod empfangen werden sollte. „Die letzte Ölung“ ist fast sprichwörtlich geworden und sorgt bis heute für Irritationen und Missverständnisse.

Es sei gesagt:

Die Krankensalbung ist nach unserem heutigen Verständnis eine Hilfe für Kranke im Sinne einer leiblich-seelischen Aufrichtung und nicht eine Todesvorbereitung. Sie ist keine „Eintrittskarte zum Himmel“. Das Heil erhoffen Christen von der unendlichen Barmherzigkeit Gottes!

Das Sakrament der Krankensalbung hat seinen Platz in der Situation jeder ernstlichen Erkrankung und kann deshalb mehrmals im Leben, auch innerhalb einer fortschreitenden Erkrankung wiederholt empfangen werden. Als Empfänger des Sakraments gelten also jene, die ernsthaft erkrankt sind.

Die Krankensalbung hat von ihrem Selbstverständnis her etwas mit dem Leben zu tun, natürlich mit einem Lebensabschnitt, der für den betreffenden Menschen mit Krankheit begleitet ist und eben in der Kraft jenes Sakraments bewältigt werden soll. Selbstverständlich können auch Sterbende die Krankensalbung empfangen. Beides ist heute Praxis. In jedem Fall steht im Wesen dieses Sakraments das Leben, das Aufrichten, das Retten, jetzt in der Sorge um Krankheit und im Wissen um unsere Grenzen, gleichzeitig mit einbezogen das Wissen und die Zuversicht, dass Gott sein Versprechen einlöst, einmal Leben in Fülle bei ihm zu erlangen.

Wieland Schmidt



Bild: Klaus Herzog
In: Pfarrbriefservice.de

Erntedank: Kinder brachten Gaben zum Altar

Knapp 60 Gottesdienstbesucher feierten am Sonntag, 4. Oktober 2020 Erntedank in St. Januarius. In der von Kita und Kinderkirche gestalteten Messe brachten Kinder die Erntegaben zum Altar.

Dabei war der Altar zunächst völlig leer und wurde dann mit einem besonderen Tuch bedeckt, das aus Pastor Dominics Heimat Nigeria stammt. Anschließend wurde er mit Kerzen, Messbuch und Blumen geschmückt, bevor Obst und Gemüse nach vorne gebracht wurden.

In der von Pfarrer Holger Schmitz zelebrierten Messe bereitete es den Gottesdienstbesuchern große Freude, dass versuchsweise zwei Lieder wieder gesungen werden durften, wenn auch mit Mund-Nase-Bedeckung.



Im Anschluss an den Gottesdienst konnten haltbare Lebensmittelspenden für die Tafeln abgegeben werden (siehe dazu auch Bericht auf Seite 13), außerdem wurde - passend zu Erntedank - der Zwiebelturm-Honig unserer evangelischen Nachbargemeinde verkauft. Für das Spendenprojekt von Pastor Dominic kamen allein aus unserer Gemeinde über 500 Euro zusammen, die nun den Kindern und Jugendlichen in Dominics Heimatdorf Ogwu Nguru in Nigeria zugute kommen.



Der nächste Termin zum Erwerb von Zwiebelturm-Honig ist am Sonntag, 8. November, nach der Messfeier.

*Foto: Jakob Niederhoff
Text: Ulrich Kestler*

Adventsfenster findet ohne Bewirtung statt

Die Adventsfenster-Aktion soll trotz Corona-Pandemie stattfinden. Da die Treffen an adventlich geschmückten Fenstern im Freien stattfinden, ist - unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln - die Gefahr einer Ansteckung gering. Das gemeinschaftliche Liedersingen wird nur mit Mund-Nase-Bedeckung möglich sein. Allerdings werden die Teilnehmenden wohl auf warme Getränke und Kekse verzichten müssen.

Auch unsere evangelische Nachbargemeinde wird sich wieder beteiligen. Die Liste der Gastgeber soll in der Dezember-Ausgabe der Pfarrnachrichten und im Internet veröffentlicht werden. *Text & Foto: Ulrich Kestler*



St. Januarius ●

GEMEINDERAT PLANT WEIHNACHTEN

Eine lange Tagesordnung hatte der Gemeinderat in seiner Oktober-Sitzung abzuarbeiten. Insbesondere ging es um die Veranstaltungsplanung in Corona-Zeiten.

Von Pfarreiseite ist vorgesehen, die Christmette am Heiligabend zentral für alle Gemeinden im Innenhof von Haus Kemnade zu feiern. Bei der Open-Air-Messfeier wäre unter Einhaltung der Abstandsregeln für 400 Personen Platz.

Die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag finden in den einzelnen Kirchen statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Sachausschuss Liturgie und Musik wird für die Gestaltung der Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit noch weitere Planungen ausarbeiten. So ist zum Beispiel ungewiss, ob das traditionelle Adventsliedersingen durchgeführt werden darf.

Das ökumenische Adventsfenster hingegen soll stattfinden, hat der Gemeinderat beschlossen. Unsere evangelische Nachbargemeinde hat bereits ihre Beteiligung signalisiert. Ökumenisch gemeinsam will man auch das Sommerfest/Gemeindefest 2021 angehen. Erstmals wollen Evangelen und Katholen diese beiden großen Gemeindeveranstaltungen zusammen feiern. Ein Termin steht noch nicht fest, es wird aber auf dem Gelände von St. Januarius stattfinden.

Weiterhin beschloss der Gemeinderat, die Zahl der Sitzplätze bei Messfeiern auf bis zu 64 zu erhöhen, sofern es die Inzidenzwerte des Ennepetal-Ruhr-Kreises zu lassen.

Auch für die Nutzung des Gemeindeheims wurden Obergrenzen festgelegt. Im Rahmen der pfarrei-weiten Hygieneordnung für die Gemeindeheime ist nun der Aufenthalt mit maximal 20 Personen im Saal gestattet.

Text & Foto: Ulrich Kestler



Termine

Do. 05.11.2020 19.45 Uhr **Sitzung des Gemeinderates im Gemeindeheim**

Mi. 11.11.2020 15.15 Uhr **kfd-Vorstandswahl**

Do. 19.11.2020 20.00 Uhr **Info-Abend zur Erstkommunion 2021**

Aktuelle Informationen gibt es auf www.ppherbede.de/st-januarius und im Schaukasten.

kfd wählt im November

Einen neuen Vorstand wählt die kfd St. Januarius am Mittwoch, 11. November 2020.

Zu wählen sind die Vorsitzende und ihre Stellvertreterin sowie Schriftführerin und Kassenverwalterin. Die Versammlung findet um 15.15 Uhr, entweder im Gemeindeheim oder in der Kirche statt, dies wird kurzfristig bekannt gegeben.



DIE STERNSINGER KOMMEN - TROTZ CORONA



Sternsingen
- aber sicher!

Hier einige Informationen zur Sternsingeraktion 2021 - St. Januarius
„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit“

Mit hoffnungsvoller Voraussicht und unter jetzigen Coronabedingungen planen wir für Januar 2021 die Sternsingeraktion, bei der die Kinder mit offenen Herzen und guter Absicht den Segen verteilen und Spenden für andere Kinder sammeln.

Durch die derzeitigen Umstände wird es Änderungen geben, die wir Ihnen bekannt geben möchten.

STERN
SINGEN
MIT * →
ABSTAND
AM
BESTEN

Liebe Kinder,
am 09.+10.01.2021 findet die nächste Sternsingeraktion statt.
Wer mag, kann auch am 03.01.2021 bei der Segensüberreichung im Pfarrheim dabei sein. Die Proben finden diesmal digital statt.
Konkret heißt das für euch: Ihr bekommt von uns eine Mail, die ihr zusammen mit euren Eltern durchlest, und anschließend könnt ihr bekannte Lieder zu Hause üben. Wir würden uns freuen, wenn auch du dabei bist. Bitte melde dich per E-Mail an: Betreff - „Ich bin dabei am 09.01. und/oder 10.01.2021“

Liebe Eltern,
wir brauchen Ihre Unterstützung!
Am 09.+10.01.2021 planen wir Gruppen von drei Kinder (Geschwister, Klassenkameraden), die von einem Erwachsenen begleitet werden, welcher die Einhaltung der Hygieneregeln im Blick hat. Optimal wäre, wenn Sie Ihre eigenen Kinder begleiten könnten.

Liebe Gemeindeglieder,
Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihren Segen zu erhalten:

1. Am 03.01.2021 können Sie um 10:30 Uhr ins Gemeindeheim kommen und sich persönlich von den Sternsängern Ihren Segen abholen. Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail an.
2. Die Sternsinger kommen am 09.01. oder am 10.01.2021 zu Ihnen nach Hause und übergeben Ihnen den Segen an Ihrer Tür. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie NICHT besucht werden möchten.
3. Sie wollen einfach nur spenden. Gern können Sie ins Gemeindebüro kommen und Ihre Spende abgeben oder eine Überweisung tätigen (Kontodaten werden im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben). Ein Segen liegt für Sie im Gemeindebüro. Evtl. wird er Ihnen auch zugeschickt.

Kontaktdaten:

E-Mail:

Sternsinger-Januarius@web.de

Tel. Gemeindebüro: 0 23 24-76 06

(geöffnet: donnerstagvormittags)

Herr Frings

BLEIBEN SIE GESUND!
DAS STERNSINGERTeam
ST. JANUARIUS

Can/amus

lädt ein zur
Taizé-Andacht

**am 29.11.2020
um 18Uhr**

in St. Peter und Paul Herbede

Zu unserer Einstimmung auf den diesjährigen Advent bieten wir Ihnen und euch auch in diesem Jahr eine meditative Taizé-Andacht, stimmungsvoll gestaltet mit warmem Kerzenlicht und passender Dekoration. Wir beginnen die Adventszeit mit gemeinsamen Gebeten und Gesang und begeben uns auf die Suche nach der Gemeinschaft mit Gott. Die besinnlichen Gesänge aus Taizé und andere ruhige und festliche Musik lassen eine spirituelle Atmosphäre entstehen. Mit biblischen Impulsen und einer Zeit der Stille kann man die Kraft der Ruhe entdecken und sich dem Geheimnis Gottes nähern.

Herzliche Einladung, dem hektischen Alltag

unserer Zeit zu

entfliehen und für einen Moment Atem zu holen, um neue Kräfte zu tanken und die Vorbereitung auf Weihnachten eindrucksvoll zu beginnen!

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Verein Samenkorn e.V. und dem Projekt „Pastor Dominic hilft e.V.“ zugute.



Bitte melden Sie sich unter 02324 - 683791 oder unter kramer@peterundpaul-herbede.de zur Teilnahme an oder tragen Sie sich in die ausliegende Liste in der Pfarrkirche ein!



Alles braucht seine Zeit, alles hat seine Zeit, alles wird mit der Zeit !

Wie schön ist es doch, wenn zusätzlich zum Sonntagsgottesdienst um 11:15 Uhr jeden Dienstag um 9:00 Uhr die Glocken läuten, denn mit dem Glockengeläut kommen die Gottesdienstbesucher.

Alles braucht seine Zeit, mal als Stille Messe, mal als eine Stunde der meditativen Besinnung, nur der Klang der Orgel, die Liedertexte im Geist mitgesungen. Es ist anders, aber gut, wenn wir uns hoffentlich wieder zusammen finden werden.

Könnte es sein, dass das Virus unser Leben verändert hat ?? Ja, leider ist es so. Nach dem Gottesdienst noch ein kurzes Gespräch, jeder geht seinen Weg. Anders war es vor Corona, nach der Frauenmesse trafen wir uns zum gemeinsamen Frühstück, Brötchen, Kaffee, ein nettes Gespräch mit dem Gegenüber – ein Treffen – wie schön für viele Frauen! Leider muss das noch einige Zeit ausfallen. Auch andere schon geplante Aktivitäten, z.B. die Wallfahrt nach Hallenberg wurde auf das nächste Jahr verschoben, die Adventsfeier kann leider auch nicht stattfinden.

Alles hat seine Zeit. Trotzdem macht es uns Mut, gibt uns Zuversicht, die persönlichen Möglichkeiten aufrecht zu erhalten, ein Wiedersehen jeden Dienstag, wenn die Glocken wieder läuten! **Alles wird mit der Zeit.**

Noch ein Hinweis !

Wir suchen dich – Sie !

Das Leitungsteam unserer kfd Herbede sucht zur Erweiterung ihrer Aufgaben, Neugestaltung von Ideen, Planungen der gemeinsamen Aktivitäten, dich - Sie ! Unserem Ziel kämen wir gemeinsam etwas näher, wenn Sie sich dafür zum Gespräch bei Anne Frahe, Tel. 0 23 02 / 98 33 100 melden würden. Bis bald in unserem Leitungsteam unserer kfd Herbede.

Wir freuen uns auf dich – Sie !

Roswitha Voß, kfd Mitarbeiterin



Kirche aufschließen, *Kerzen anzünden* und Glockenläuten...

es sind solche Tätigkeiten, die als erstes in den Sinn kommen, wenn der Beruf eines Küsters beschrieben werden soll. Gleichwohl: Sie bilden lediglich einen Teil der Arbeit ab. Sie bezieht sich auf alles, was im Umfeld der Gottesdienste und im Bereich des Kirchengebäudes zu tun ist. Das meiste wird gar nicht gesehen.

Über 18 Jahre hinweg hat Herr Gerd Isemann diesen Dienst in St. Peter und Paul ausgeübt und dafür Sorge getragen, dass die Liturgien in einem guten und angemessenen Rahmen gefeiert werden können. Mit Blick auf die Gesundheit und auf die große Familie war für ihn jetzt im Sommer der Zeitpunkt für eine Zäsur gekommen.

Im Namen der gesamten Gemeinde und ganz persönlich bedanke ich mich herzlich bei Herrn Isemann für sein treues, zuverlässiges Wirken und wünsche ihm für den weiteren Weg Gottes reichen Segen.

Holger Schmitz, Pfarrer

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Gemeinde St. Josef
Haßlinghausen
45549 SPROCKHÖVEL
Kortenstraße 2
Telefon (0 23 39) 23 15
Fax: (0 23 39) 31 88
E-Mail:
St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Gemeinderat

GR der kath. Gemeinde St. Josef, Kortenstr. 2, 45549 Sprockhövel

An die Mitglieder
der Gemeinde St. Josef
durch Aushang

Sprockhövel, der 24.09.2020

Liebe Gemeindemitglieder von St. Josef Haßlinghausen,

vielleicht geht es Ihnen genauso wie mir? Seit nun 25 Jahren lebe ich in Haßlinghausen und habe hier meine Heimat gefunden, doch alles was im Laufe der vergangenen Jahre so vertraut war, sei es im Ort oder auch in der Kirche, hat sich durch Corona extrem geändert.

Die vertrauten Begegnungen sind ausgefallen oder eingeschränkt genauso wie die Kirchenfeste und Aktivitäten im Sport und Hobbybereich.

Doch diese Situation fordert von uns neue Wege zu gehen. Wir möchten in Kontakt bleiben und gleichzeitig aufeinander Acht geben. Wie die neuen Wege genau aussehen sollen, möchten wir gemeinsam mit Ihnen herausfinden. Deshalb haben wir vom Gemeinderat in der Kirche einen Briefkasten aufgehängt und bitten Sie, ihn mit allem was Sie bewegt, zu füllen. Schreiben Sie uns und teilen Sie uns ihre Ideen, ihre Wünsche, ihre Kritiken oder auch Ihre Gebete mit uns.



Margarete Kirchner
[Mitglied des Gemeinderates]

WEIHNACHTEN AUF DISTANZ – ODER ANDERE WEGE NÄHER ZUSAMMENZURÜCKEN?

Es zeichnet sich jetzt schon ab, dass auch die Vorweihnachtszeit und das Weihnachtsfest 2020 unter den Bedingungen der Corona-Pandemie von uns nicht wie gewohnt begangen werden können. Einschränkungen und Veränderungen bedeuten aber auch Chancen! Der Gemeinderat in St. Josef macht sich wie viele andere auch Gedanken darüber, welche neuen Wege beschritten werden können, um gewohnte Traditionen aufrecht erhalten zu können und in neuer Weise gemeinsam zu teilen.

Unsere Krippen

Eine dieser Traditionen ist die Krippe zur Weihnachtszeit, die uns das Geschehen vor 2020 Jahren in das heimische Wohnzimmer und damit vor Augen holt. Die liebevolle und künstlerische Ausstattung dieser Krippen ist wohl nicht zuletzt der Grund dafür, warum sich die Krippenausstellungen auf dem Weihnachtsmarkt unserer Gemeinde alljährlich großer Beliebtheit und zahlreicher Besucher erfreute. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre eigene Krippe zu zeigen und die Krippen anderer zu bestaunen. Vielleicht gibt es kleine Geschichten hierzu zu erzählen? Fotos der letzten Jahre können hierzu genauso genutzt werden wie neue Aufnahmen. Senden Sie uns Ihre Beiträge (Fotos, Texte, Audio-Dateien) möglichst schon bald zu. Der Gemeinderat St. Josef wird diese auf den Internetseiten unserer Gemeinde als digitale Krippenausstellung platzieren.

Der Adventskalender

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der weihnachtlichen Vorbereitung ist der Adventskalender. In den letzten Jahren hat unsere Gemeinde immer wieder den lebendigen Adventskalender ausgerichtet, bei dem an jedem Abend der Adventszeit andere Mitglieder und Familien der Gemeinde zu einer individuell gestalteten, besinnlichen Stunde einladen. Auch das wird in der gewohnten Form in diesem Jahr wohl nicht möglich sein. Aber denken Sie doch einmal darüber nach, ob Sie nicht einen Beitrag zu einem Adventskalender der Gemeinde St. Josef auf unserer Homepage beisteuern möchten. Haben Sie Texte, die Sie immer wieder in der Adventszeit hervorziehen und lesen, um sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen? Gibt es Rituale, die für Sie zu einer besinnlichen Adventszeit gehören? Gibt es Lieder, die

Ihnen am Herzen liegen? Lesen Sie uns solche Texte vor, stellen Sie uns Liedtexte zur Verfügung, musizieren Sie im Kreis der Familie und nehmen Sie dies auf Video- oder Audiodatei auf. Haben Sie Bastelvorlagen, die Sie teilen wollen? Haben Sie persönliche Gedanken zur Weihnachtszeit, die Sie mitteilen würden? Ihrer Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt!

Wenn Sie Interesse haben, einen Tagesbeitrag zu unserem Adventskalender beizusteuern, dann kontaktieren Sie uns über die E-Mail-Adresse des Gemeinderates (gemeinderat@sanktjosef.de). Wollen Sie zu unserer Krippenausstellung beitragen, senden Sie an dieselbe Adresse des Gemeinderates St. Josef Bilder Ihrer eigenen Krippe. Da dies alles Planung und Vorarbeiten erfordert, sollten Sie sich mit Ihren Beiträgen und Ideen frühzeitig – bis Mitte November an uns gewendet haben.

Wichtig: Bitte senden Sie uns außerdem eine Einverständniserklärung zu, dass wir die von Ihnen geschickten Dateien für die Publikation im Internet verwenden dürfen. Wir sind gespannt!

Raimund Pahs für den Gemeinderat St. Josef



Termine

Mittwoch 25.11.2020

8.30 Uhr Elisabeth-Messe der kfd Frauen mit Gedenken an die verstorbenen kfd Frauen des vergangenen Jahres.



ABGESAGT!

Weihnachtsmarkt in St. Josef am 2. Adventswochenende



Aber uns gibt es noch!

Auch wenn wir in diesem Jahr am Weihnachtsmarktwochenende nicht gesellig beisammen sein können, wollen wir zeigen, dass wir da sind.

Wir laden alle herzlich ein, am Samstag, den 5.12.2020 ab 17.00 Uhr eine Kerze an der Kirche aufzustellen. Mit dieser Lichterkette um die Kirche können wir zeigen, dass unsere Gemeinde noch lebt.

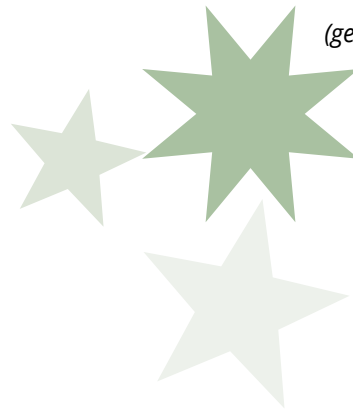
Bitte bringt/bringen Sie eine windsichere Kerze (Kerze im Glas oder Grablicht) mit und lassen so eine Lichterkette rund um die Kirche entstehen.

Wir würden uns freuen, zu später Stunde eine möglichst lange Kette bewundern zu dürfen.

Viele Grüße, Ihr/euer Gemeinderat von St. Josef



Bild von Jill Wellington auf Pixabay



(gez. Martina Graffmann)



Der „Kreis für junge Musik“ schickt Grüße in die Gemeinde

Zur Zeit treffen wir uns nur unregelmäßig in kleiner Runde – bisher draußen – und planen jetzt, wie es in dieser seltsamen Zeit mal wieder mit Singen weitergehen könnte.

Wir haben vor, wie immer, am 2. Adventswochenende für und mit euch/Ihnen zu singen.

Angedacht dafür ist **Samstag, der 5.12.2020**. Wir hoffen für möglichst viele Leute ein Singen am Lagerfeuer organisieren zu können. Leider können wir zur Zeit noch nicht sagen, was erlaubt ist. Bitte informiert euch/informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage (www.ppherbede.de). Wir hoffen für und mit vielen von euch/Ihnen singen zu können. Viele Grüße vom „Kreis für junge Musik“!

gez. Martina Graffmann

Weihnachten in der Tüte



Sie wollen wissen, wie wir „Weihnachten“ in eine Tüte bekommen wollen?!?
Das geht natürlich gar nicht!

ABER: Besondere Zeiten erfordern besondere Ideen.

Wenn Sie das Weihnachtsfest nicht in der Kirche mitfeiern können oder wollen, oder auch, wenn Sie einfach nur Interesse haben, können Sie sich die frohe Botschaft von Weihnachten in einer Weihnachtstüte nach Hause holen.

Was ist in der Weihnachtstüte?

Mit der Weihnachtstüte schenken wir Ihnen Anregungen, wie Sie auch zu Hause das Weihnachtsfest als das Geburtsfest Jesu Christi feiern können. Dazu gehören die Weihnachtsgeschichte nach Lukas, Gebete, Lieder, etwas Gebasteltes oder ein Bastelvorschlag, ... (Lassen Sie sich überraschen.)

Wie erhalten Sie eine Weihnachtstüte?

Melden Sie sich bis zum 3. Advent unter der Telefonnummer 02339 / 923 2961 (Anrufbeantworter) und bestellen eine Weihnachtstüte. Sie können zwischen einer Tüte für Familien und einer allgemeinen Tüte wählen.

Und wie kommt die Tüte zu Ihnen?

Entweder holen Sie Ihre Weihnachtstüte am Sonntag, den 22.12.20 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindeheim Sankt Josef ab, oder unsere Messdiener- und Pfadfinderleiter bringen Ihnen die Weihnachtstüte am vierten Advent nach Hause. Dann müssten Sie uns auch die „Lieferanschrift“ angeben. Eine Lieferung ist allerdings nur auf dem Gebiet der Gemeinde Sankt Josef möglich. Gerne können Sie auch eine Weihnachtstüte für jemand anderen bestellen, der sich darüber freuen würde.

Stefanie Gockel für den GR Sankt Josef



St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

NEUES VOM KIRCHENCHOR ST. LIBORIUS/ ST. AUGUSTINUS UND MONIKA

die letzte Chorprobe war am 9. März und danach fiel das gemeinsame Proben erst einmal aufgrund der Corona-Pandemie aus. Jetzt, nach mehr als einem halben Jahr und den neuen Vorgaben – Lockerung der Abstände beim Singen auf nunmehr zwei Meter in alle Richtungen – haben wir uns im Pfarrgarten von Augustinus und Monika getroffen, natürlich mit Abstand, um uns mit dieser neuen Situation auseinanderzusetzen.



Die Bereitschaft zu singen war bei allen Chormitgliedern groß, so dass wir am 28.9. eine erste Probe wagen wollten. Der Chor sollte sich in drei unterschiedliche Gruppen aufteilen und jeweils eine halbe Stunde intensiv proben, nach 15 Minuten Lüftungspause die nächste Gruppe, usw. Aufgrund der steigenden Zahlen der Infektionen sind wir nachdenklich geworden, da die überwiegende Mehrheit der Chormitglieder der Risikogruppe angehört, deshalb werden erst einmal keine Chorproben stattfinden.

Petra Bartsch und Stefani Sticht

*„Ich weiß nicht, wohin mich Gott führt,
aber ich weiß, dass er mich führt.“ Gorch Fock*

Caritas-Adventssammlung in St. Augustinus und Monika und in St. Liborius

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie bitten, die Weihnachtssammlung der Caritas in beiden Gemeindestandorten zu unterstützen. Wie Sie wissen, ist eine Haussammlung und ein persönlicher Besuch durch ehrenamtliche Kräfte nicht mehr möglich. Wer unsere Adventssammlung durch eine Spende unterstützen möchte, kann dies per Überweisungsformular bis Mitte Dezember tun.

Zahlungsempfänger: Kath. Gemeinde St. Liborius

IBAN: DE55 4545 0050 0001 1523 47

BIC: WELADED1GEV; Sparkasse Gevelsberg-Wetter

Verwendungszweck: Spende - Caritas-Sammlung St. Liborius

Die entsprechenden Angaben für St. Augustinus und Monika:

Zahlungsempfänger: Kath. Gemeinde St. Augustinus und Monika

IBAN: DE36 4545 0050 0002 0300 54 Verwendungszweck: Spende – Caritas-Sammlung St. Augustinus und Monika



Es sei darauf hingewiesen, dass die Hälfte der Spenden in unserer Gemeinde verbleibt. Dadurch können wir Hilfebedürftigen vor Ort gezielt helfen. Selbstverständlich verbleiben die eingegangenen Spenden jeweils in den beiden Standorten, wo sie gesammelt worden sind. Im übrigen gilt der Kontoauszug beim Finanzamt als Spendenquittung. Bitte helfen Sie uns und der Caritas für die notwendigen Hilfsaktionen.



ST. AUGUSTINUS MONIKA
ST. LIBORIUS



Senioren und Kfd Frauen St. Liborius Wengern

Wir gedenken der Toten aus unseren
Gemeinschaften, Familien- und Freundeskreis,



Am Dienstag, den **17. November** treffen wir uns
14.30 Uhr auf unserem Kirchplatz

fahren dann in Fahrgemeinschaften und dem
Kirchbus zur Friedhofshalle.

Herr Pastor Schmidt hält dort eine kleine Andacht,
anschließend erfolgt ein Rundgang zu den Gräbern.
Dort zünden wir jeweils eine Kerze der Hoffnung an.
Am unteren Friedhof wartet der Kirchbus und fährt
uns wieder zum Leiloh



Herzliche
Einladung

22.11.20

nach der Messfeier bietet der Partnerschaftskreis
Brasilien e. V. wieder wunderschöne Handarbeiten,
Kränze, Wein, Kaffee Schokolade ... zum Verkauf an!

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

„Wofür brauchen wir (noch mal) die 10 Gebote?“

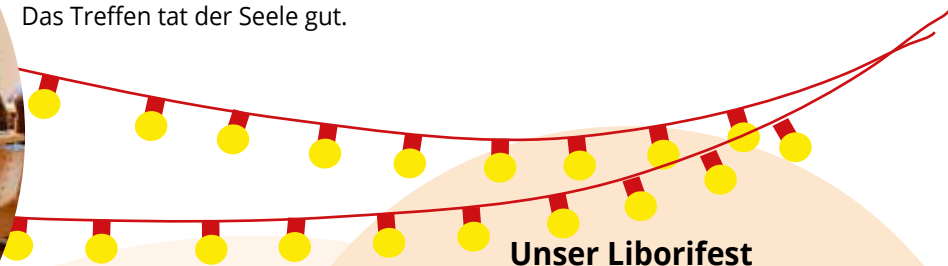
Unter Einhaltung der Hygieneregeln und Verhaltensweisen konnten wir den Vortrag am 16. September 2020 durchführen. **Der Referent Diakon Thomas Becker hat das Thema: „Wofür brauchen wir (noch mal) die 10 Gebote?“**

vortrefflich und verständlich erläutert. Die Frage, glauben wir alle an den gleichen Gott?

• Juden - Moslems - Christen wurde auch beantwortet und erläutert.

Die Bedeutung der 10 Gebote des Moses aus dem Dornbusch und die 10 Gebote Gottes für unsere Hilfe zum Leben. (Empfehlenswerte Literatur: Regeln zum Leben von Notker Wolf/Matthias Dobrinski) Bei Kaffee und Kuchen wurde darüber referiert, diskutiert und hinterfragt.

Das Treffen tat der Seele gut.



Unser Liborifest konnte leider nicht stattfinden,

ein Fest ohne Musik und singen ist halt kein Fest. Die Corona- Pandemie ist weiterhin gegenwärtig und kann auch bei uns erst richtig losgehen. Das Robert-Koch-Institut warnt dringend davor, die Ansteckungsgefahr für Senioren zu unterschätzen. Die weiteren Treffen am 17. Nov. und 9. Dez. können aus jetziger Sicht, etwas abgespeckt, stattfinden.

Nähere Info zu gegebener Zeit.

Bleibt gesund.

Hoffnungs- andacht 2020

Pünktlich zur dunklen Jahreszeit und zum erwarteten Anstieg der Corona-Infektionen ist die Hoffnungsandacht aus dem Gemeindegarten auf YouTube veröffentlicht
<https://youtu.be/Ou7UND-QKJI>

Es gibt eine ausgedruckte Version dieser Andacht für Zuhause, so dass wir an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten miteinander und füreinander beten können. Die Vorlage liegt in St. Augustinus und Monika aus oder kann von unserer Homepage im Bereich St. Augustinus und Monika (<https://www.ppherbede.de/st-augustinus-und-monika/aktuelles/>) geladen werden. Diesmal wurde das bewährte Team der kfd durch Gemeindemitglieder erweitert, die teils aus dem Gemeinderat, teils aus der Messdienerschaft kommen.

Hildegard Gievers und Dorothee Janssen



FRIEDENSLICHT DRIVE-IN UND VERTEILUNG

„Frieden überwindet Grenzen“- unter diesem Motto steht das diesjährige Friedenslicht aus Betlehem. Wie bereits in der Oktober-Ausgabe der Pfarrnachrichten angekündigt, werden wir das Friedenslicht in diesem Jahr auf besondere Art und Weise an alle Menschen guten Willens weitergeben. Am 19. Dezember werden wir dafür am Gemeindezentrum von 15 Uhr bis nach der Abendmesse einen Friedenslicht Drive-In aufbauen. Die Ausgabe wird am Seiteneingang an der Liboriusstraße stattfinden. Dort kann das Friedenslicht mit dem Auto oder zu Fuß abgeholt werden. Um den Kontakt so gering wie möglich zu halten, übergeben wir das Licht im originalen Friedenslicht Dauerlicht (vergleichbar mit einer Grabkerze). Über eine kleine Spende zur Kostendeckung freuen wir uns. Wir bitten bei der Abholung einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Für nicht mehr mobile Gemeindemitglieder oder Risiko- gruppen, die zum Selbstschutz das Licht nicht selbst ab- holen möchten oder können, bieten wir in Wengern und Esborn/Albringhausen einen Lieferservice für das Friedens- licht an. Die Lieferung erfolgt nach vorheriger Anmeldung und Angabe einer Adresse an thomasnorpoth@dpsg-wen- gern.de ebenfalls am 19. Dezember zwischen 15:30 Uhr bis 17 Uhr. Uns ist bewusst, dass nicht alle Gemeindemitglieder über einen E-Mail-Zugang verfügen. Gerne nehmen wir da- her auch Anfragen über Verwandte, Nachbarn oder andere Gemeindemitglieder entgegen und bringen das Licht zum eigentlichen Auftraggeber. Mitglieder der Seniorengemein- schaft St. Liborius Wengern, die über keinen E-Mailzugang verfügen, können sich auch bei Wolfgang Schlotter für den Bringservice anmelden. Meldeschluss für den Lieferservice ist der 13. Dezember.

Wir hoffen, dass das Friedenslicht mit den beiden Ange- boten auch in diesem besonderen Jahr möglichst viele Menschen erreicht und ein bisschen Besinnlichkeit in eine schwierige Adventszeit bringen kann.

Für den Stamm Janusz Korczak Wengern

Thomas Norpoth



Vom Segen und Fluch der Zahlen

„Der Aufsichtsbeamte hat sich vom ordnungsgemäßen Zustand des Ziehungsgerätes und der 49 Kugeln überzeugt...“

Mit dieser Zauberformel hat die Lottofee über Jahre hinweg die Auslosung der „6 aus 49“ eröffnet – allwöchentlich und vor laufenden Kameras. Ein magischer Moment für viele, die der Ziehung entgegen fieberten, in der Hoffnung auf den Volltreffer beim Ausfüllen des Lottoscheins.

Die Dramaturgie des Geschehens hat längst an Glanz verloren. Geblieben ist der Blick auf die Zahlen und das Harren auf den „Segen“, den – wenigstens in materieller Hinsicht – der Hauptgewinn mit sich bringt.

Ja, recht kombiniert und gedeutet führen Zahlen tatsächlich Gutes im Schilde – nicht allein beim Glücksspiel. Und gleichzeitig vermögen sie eine schattenhaft dämonische Kehrseite zu haben.

So eine Möglichkeit wohnt unserer aktuellen gesellschaftlichen Lage inne, vor dem Hintergrund der Pandemie. Im Fokus der Öffentlichkeit steht jetzt die Quote des so genannten Inzidenzwertes. Heißt: Wie viele Menschen in einer Stadt/in einem Landkreis sind im Tagesverlauf positiv auf das Corona-Virus getestet worden? Wie hoch liegt der Wochendurchschnitt...?

Wenn sich hier sich der Blick verengt und das Auge nur noch Zahlen sieht, dann können diese zum Fluch werden. Denn andere Wirklichkeitsbereiche werden darüber ausgeblendet. Themen, die ebenfalls relevant sind, fallen hinten über. Menschliche Begegnungen werden zugespitzt gesehen im Kontext von potentiellen Viren-Hotspots. Die Konsequenzen kennen wir hinreichend aus dem Frühjahr 2020.

Ich will die Lage nicht kleinreden. Und genauso wenig will ich sie größer machen, als sie tatsächlich ist. Eines ist zumindest sicher: Sollten unter dem Weihnachtsbaum die Klopapierrollen fröhliche Urständ feiern, haben wir gewiss etwas falsch gemacht.

Derweil können wir als Getaufte eine ganz andere Zahlenformel betrachten: Kein Inzidenzwert, nicht „6 aus 49“ sondern 3 in 1. Sie führt uns hinein in das Geheimnis der Dreifaltigkeit: Drei Personen in dem einen Wesen Gottes.

Gott, von dem wir nicht wissen, was Er mit diesen kleinen Viren bezweckt. Doch von dem wir glauben dürfen, dass Er als der Vater die Schöpfung mit all ihren vielen Überraschungen liebt.

Gott, von dem wir nicht wissen, warum Er dem Leiden kein Ende bereitet. Doch von dem wir glauben dürfen, dass Er sich finden lässt in Seinem Sohn – sogar in der größten Anfechtung.

Gott, von dem wir nicht wissen, wie Er sich zu Aerosolen in der Luft verhält. Doch von dem wir glauben dürfen, dass Er uns im Heiligen Geist den wahren Lebenswind zuweht.

Ich wünsche uns, dass uns der Blick auf diese göttlich geprägte Zahlenverbindung zum Segen wird, besonders jetzt in der kühleren Jahreszeit, mit all ihren Herausforderungen – nicht nur bei Corona.

Holger Schmitz, Pfarrer

Taufen



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Emelie
Theresia Dünkelmann,
Matheo Zipproth, Marie Wenzel
 getauft in St. Peter und Paul

Florentin Wilhelm Beaupain,
Finn Balthasar Kolodziej getauft in St. Josef

Mila Luisa Kraus, Leni Stoßhoff
 getauft in St. Augustinus und Monika

Tim Lukas Melcher in St. Liborius

Wir wünschen ihnen, den Eltern und Paten mit Gottes Segen eine gute Zukunft.

*Jede
 Taufen im September und Oktober



Wer den anderen liebt,
 lässt ihn gelten, so wie er ist,
 wie er gewesen ist und
 wie er sein wird.

Michael Quoist

Hochzeiten

Patrick Steinbeck und Lena Bautz aus St. Josef
Ansgar und Kerstin Alexandra Ruthenbeck aus St. Januarius
Herzlichen Glückwunsch!

Tauf- und Patenbescheinigungen
 erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
 St. Josef, Haßlinghausen.
 Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
 sendet Ihnen die Bescheinigungen
 gerne zu.

Kollekten im November an Sonn- und Feiertagen

- 02.11.** Kollekte für die Priester-
 ausbildung in Osteuropa
- 15.11.** Kollekte am
 Diaspora-Opfertag
 für das Bonifatiuswerk
 Paderborn
- 29.11.** Opferstock ADVENIAT
 (Beginn)

Nicht erwähnte Kollekten kommen
 der Gemeinde zugute.

Sarah Frank, Pfarrservice.de

Für unsere Verstorbenen im September und Oktober*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
 und den Angehörigen Kraft im Glauben
 an die Auferstehung.

- Ursula Reichhöfer, Elisabeth Brockmeier,
 Johann Steinkamp aus St. Peter und Paul
- Ernst Schindewolf aus St. Antonius
- Heinz Schoska aus St. Augustinus und Monika
- Sebastian Rusin, Silke Schulte aus St. Liborius
- Lieselotte Waltraud Kairies, Konrad Leo Dziwisch
 aus St. Januarius
- Horst Back aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Basteltipp ●

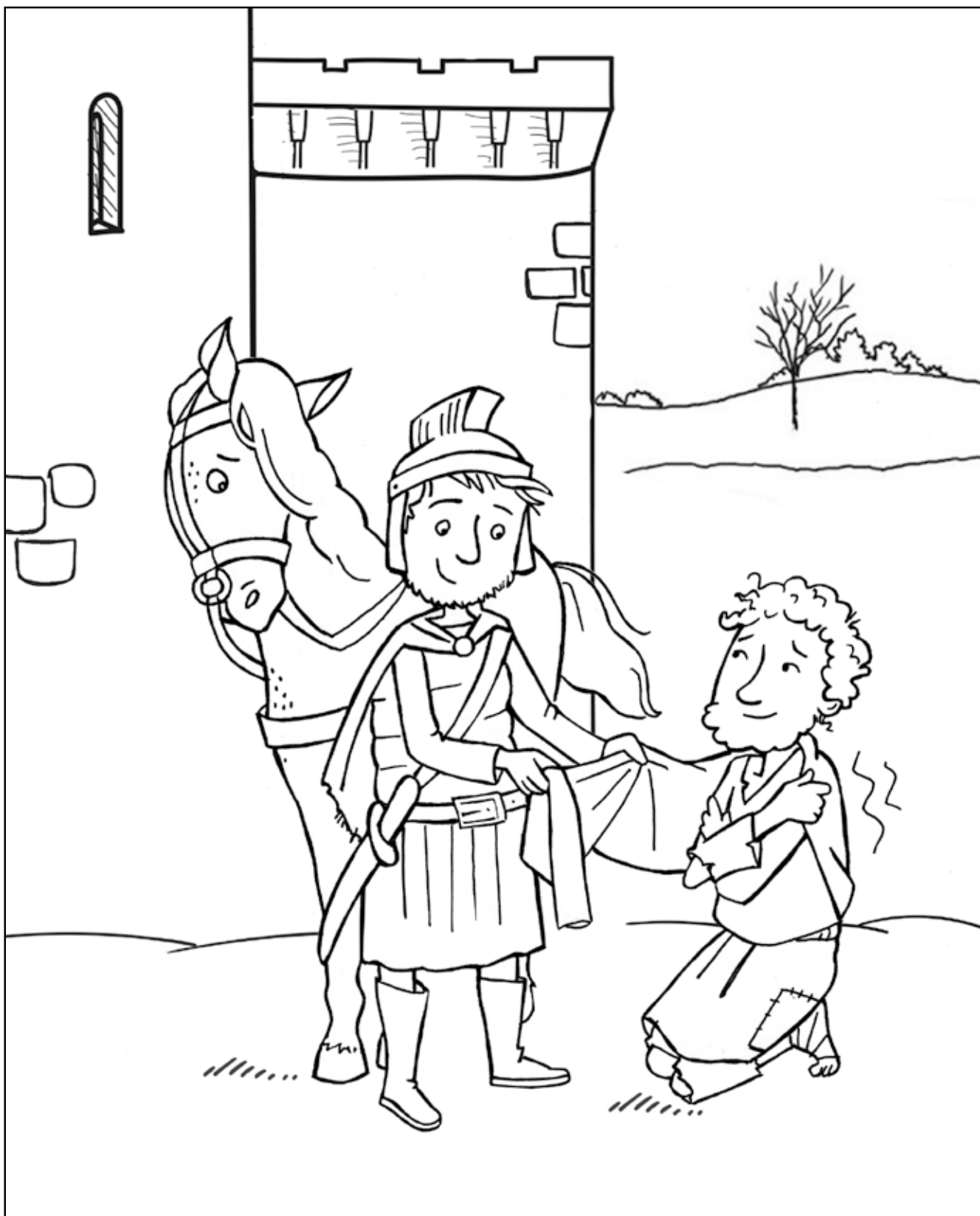


Illustration: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ / Gabriele Pohl, ReclameBuro GbR

Gummibärchen

Materialien und Zutaten:

kleiner Topf
Herd

Schneebeesen

Formen für die Gummibärchen
(Silikonpralinenformen,
Eiswürfelboxen oder
Schokoladenpralinen-
verpackungen aus Kunststoff)
oder eine Auflaufform
ein Messer zum Schneiden
der Gummibärchen

200 ml Flüssigkeit
(Fruchtsaft, Sirup, Tee, Limo, ...)

Sirup am besten 1:1

mit Wasser verdünnen, Tee evtl. süßen
1 - 2 EL Zitronensaft

2 Päckchen gemahlene Gelatine,
alternativ auch Agar Agar
evtl. 1 EL Zucker je nach Süße
der Flüssigkeit

Formen für die Gummibärchen

Gummibärchen sind beliebt. Es ist einfach, Fruchtgummis selbst zu machen. Wer Kirschgummibärchen liebt, macht nur Kirsche, wer lieber Himbeere mag, macht diese. Der Vorteil: keine Farbe bleibt in der Tüte übrig! Plastikmüll wird zusätzlich vermieden. Selbstgemachte Gummibärchen haben eine weichere Konsistenz, sind auch nicht so lange haltbar, dafür immer frisch!

Dauer: ca. 10 Minuten in der Herstellung plus Kühlzeiten

Wie geht's?

1. Gelatine mit Fruchtsaft oder Wasser mit Sirup im Topf verrühren und etwas einweichen/quellen lassen.
2. Zitronensaft und evtl. Zucker hinzugeben.
3. Unter ständigem Rühren vorsichtig erhitzen. Achtung! Nur kurz erhitzen, bis sich alles aufgelöst hat. Auf keinen Fall kochen, denn durch zu viel Hitze wird die Gelatine zerstört und die Masse wird nicht fest!
4. Wenn alles aufgelöst ist, die Fruchtgummimasse in die vorbereiteten sauberen Formen füllen und ca. zwei Stunden auskühlen lassen (evtl. in einen Kühlschrank stellen).
5. Feste Fruchtgummis/Gummibärchen aus der Form lösen und genießen!

Die Menge kann halbiert oder auch einfach verdoppelt werden, je nach Menge der vorhandenen Formen.



Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@peterundpaul-herbede.de
www.ppherbede.de**

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

**Seelsorger/Priester im besonderen Dienst
oder im Ruhestand:**

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:

Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentinnen:

Angela Hoppe: Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
Petra Gewert: Tel. Tel. 0 23 39 / 23 15

Dorothee Janssen, Inklusion & Teilhabe

SMS: 01 51 20 02 65 17
E-Mail: Dorothee.Janssen@bistum-essen.de
Blog: <https://asnide.wordpress.com/>
Öffentlicher Kanal bei telegram: t.me/bit58456

Presse-Team

Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38 und
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37
presse@peterundpaul-herbede.de

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Montag, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr,
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Alexandra Feldhaus, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonntag: im Anschluss der Messfeier für eine halbe Stunde
Gemeindsaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindsaals: Herr Paßgang: Tel. 0 23 02 / 7 33 55
Frau Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr,
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 39 35
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Adelheid Pusc, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindsaal: Hermann Waterkamp,
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat:
9.45 Uhr – 11.45 Uhr